



Waldohreule

Historische Lebensräume

Die Barockarchitektur des alten Stadtkerns und die Kulturlandschaft grenzen unmittelbar aneinander. Auf diesem kleinen Rundweg können Sie Natur entdecken, die sich hier unter die Menschen gemischt hat. Vor allem im Juni fällt der meistens besetzte Storchhorst auf dem historischen Rathaus (1) auf. Zur Brutzeit werden über eine Videokamera Bilder auf einen Fernseher im Rathausfoyer live übertragen. Hier kann die Jungenaufzucht detailliert verfolgt werden. Oft ist das Begrüßungsklappern der Altstörche noch bis September in den Gassen zu hören (siehe Storchenfahrradtour).

Noch auffälliger sind die Flugschwärme der Mauersegler, die sich unweit im alten Fruchtspeicher (2) und jetzigem Vereinshaus eingnistet haben. Insbesondere an lauen Sommerabenden sammeln sich die flotten Flieger

Miniaturvielfalt auf altem Mauerwerk



Hornkraut



Der Prinzensgarten, barocke Naturoase

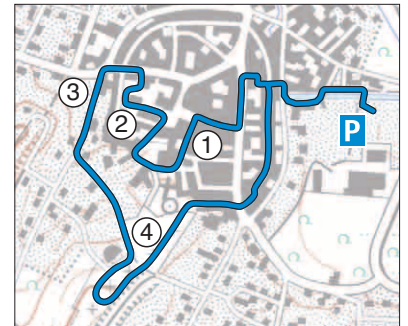
und rasen um die Ecken des früher auch als Gefängnis genutzten Gebäudes. Ende Juli sind die Jungen ausgeflogen und die Segler schon wieder auf dem Weg ins Winterquartier – dann bietet sich ein kurzer Besuch des Museums im Gewölbekeller des Gebäudes an oder eine der Stadtführungen, die im Sommer regelmäßig angeboten werden. Ganzjährig interessant ist

am Stadtrand ein barockes Kleinod: der Prinzensgarten (3). Im Sommerhalbjahr und zur Vorweihnachtszeit ist die Fülle der angebotenen Veranstaltungen groß! Bei einer Wanderung durch die Hohlwege und über die Kleinterrassen im Marbach können Sie die angrenzende historische Kulturlandschaft kennenlernen. Auf dem weiteren Weg liegt der Friedhof (4), von welchem man wunderschöne Ausblicke auf die barocke Kirche genießen kann, der aber auch für Naturfreunde lohnenswert ist. Wer aufmerksam ist, kann in einzelnen Nadelbäumen schlafende Waldohreulen entdecken und am späteren Abend Schleiereulen beim Ausfliegen aus dem Turm der Kirche erspähen.

Parkmöglichkeiten bestehen am Wochenende beim Rathaus oder am Prinzensgarten. Unter der Woche kostenfrei am Parkplatz „Auf den Espen“(P). Verschiedenste Einkehrmöglichkeiten im Stadtkern.



Rauchschwalbe



Weglänge	Höhendifferenz	Wegqualität	Beste Jahreszeit
ca. 1,8 km	30 m	Teer- und Pflastersteinwege, Kieswege im und am Friedhof	Mai bis Juli
Weitere Hinweise: Storchenfahrradtour, Fledermausweg, Naturlehrpfad Meierberg; Museum im Vereinshaus, Prinzensgarten, Stadtführungen über Tourist-Info Tel.: 07822/432-10			